

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Ortschaftsrats Brombach**  
**am Dienstag, 2. Februar 2016**  
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

|                       |                                                                                                            |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anwesend:             | Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende                                                                     |
| Ortschaftsräte/innen: | Bürgelin<br>Ehret<br>Findling<br>Haller<br>Jaenisch<br>Meier<br>Piorr<br>Reinacher<br>Schmolinske<br>Weber |
| Entschuldigt:         | Eberlin (Urlaub)                                                                                           |
| Ferner:               | Stellv. Fachbereichsleiter Meier (bis 19.40 Uhr)                                                           |
| Urkundspersonen:      | Ortschaftsräte Meier und Haller                                                                            |
| Schriftführung:       | Fr. Ahrens                                                                                                 |
| Beginn:               | 19.00 Uhr                                                                                                  |
| Ende:                 | 20.10 Uhr                                                                                                  |

## TOP 1

### Veranstaltungen im Freien; Antrag der Fraktion Freie Wähler

#### Vorlage: 008/2016

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Meier, stellv. Fachbereichsleiter Straßen/Verkehr/Sicherheit und erteilt ihm das Wort.

Hr. Meier berichtet, dass diese Beschlussvorlage ursprünglich bereits am 14.01. beim AUT vorgestellt werden sollte. Da es sich hierbei jedoch um Flächen bei den Ortsteilen handelt, soll dies nun zuerst dem Ortschaftsrat vorgestellt werden.

Hr. Meier erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass diese aufgrund eines Antrags der Freien Wähler erstellt wurde.

Wie aus dem Beschlussvorschlag ersichtlich schlägt die Verwaltung drei Flächen für eine zunächst probeweise Nutzung für Veranstaltungen vor. Er erklärt, dass die Durchführung einer Veranstaltung immer einer gewissen Vorbereitung bedarf und so gut wie immer von behördlichen Auflagen und Genehmigungen abhängig gemacht werden. Pro Fläche sollten maximal zwei Veranstaltungen jährlich stattfinden, welche acht Wochen vorher dem FB SVS anzuzeigen sind. Spontane Veranstaltungen sind daher nicht möglich. Der FB SVS wird den Veranstaltern für einen „Probelauf“ zur Seite stehen. Bei diesem wird entscheiden welche Veranstaltungen im Freien künftig durchgeführt werden können und welches Interesse überhaupt besteht.

OR/in Schmolinske setzt in Kenntnis, dass ihr der Antrag nicht „gefällt“. Sie führt verschiedene Beispiele auf, die gegen diese Flächen sprechen und erklärt abschließend, dass solche Veranstaltungsflächen nur möglich sind, wenn das Geld und die Flächen vorhanden sind.

OR Meier spricht sich auch dagegen die Vorlage aus und weist noch auf das Wasserschutzgebiet hin. Er ist überzeugt, dass die Lärmbelastung der Veranstaltungen höher als die Höchstwerte des LAP ist. Als mögliche Fläche benennt er das „Füssler Areal“.

OR/in Jaenisch vertritt die Meinung der CDU-Partei, die sich auch gegen einen offenen Festplatz ausspricht. Sie hat bedenken, dass sich keiner verantwortlich für die Hinterlassung des Orts nach der Veranstaltung fühlt.

OR Weber stellt die Ablehnung der „Bühler Hütte“ und der „Kreuzeiche“ in Frage und wundert sich, dass die Tiere einen höheren Stellenwert als der Mensch hat. Die vorgeschlagenen Flächen grenzen an Wohngebiete. Er unterbreitet den Vorschlag eine Fläche unter der Autobahn mehr in Richtung zur „B 317“ zu überprüfen.

OR/in Haller schließt sich den Vorrednern an.

OR Findling berichtet, dass die Veranstaltung „Baden im Blut“ im Weidenpalast im letzten Jahr zu starker Lärmbelästigung geführt hätte und alle genannten Flächen im Grenzbereich zu Wohngebieten liegen.

OR Bürgelin stimmt den Äußerungen zu und mahnt an, dass die Lärmempfindlichkeit der Bürger sehr stark sei und diese sich bereits durch Fußball spielende Kinder gestört fühlen. Auch sieht er ein Sicherheitsrisiko bezüglich Alkohols, wenn der Veranstaltungsort nahe an der Wiese liegt.

OR Piorr fällt auf, dass bereits ein Widerspruch in der Vorlage selbst ist und spricht sich, seinen Vorrednern anschließend, gegen die Vorlage aus. Auch er findet das Füssler Areal am ehesten geeignet ist.

OR Reinacher erkennt den Sinn eines Probelaufs nicht. Da bereits Einschränkungen bekannt sind, braucht auch kein Probelauf stattfinden.

OR Piorr erinnert, dass lange Zeit der „Tag des Pferdes“ im Grütt, trotz Wasserschutzzone, war.

Die Vorsitzende bekennt, dass sie die Anfrage von den „Freien Wählern“ verstehen kann. Als sehr unbefriedigend empfand sie jedoch, dass bei der Vorort-Besichtigung kein Vertreter des Ortschaftsrats eingeladen wurde, obwohl Flächen des Ortsteils dabei waren. Sie bringt vor, dass die Fläche in der Hugenmatt sehr nahe an die Notunterkünfte grenzt und die Fläche bei der Lauffenmühle mitten im Dorf ist. Sie stellt die Wünsche von 300-500 Personen gegen das Anliegen von 2.500 Anwohnern in Frage und tendiert am ehestens zu einer Fläche Richtung B 317.

Hr. Meier geht auf die Einwände ein und erklärt, dass man zwischen Wasserschutz-Zone II mit einem generellen Verbot und Zone III mit Genehmigung mit Auflagen unterscheidet. Das „Füssler Areal“ befindet sich in Zone II. Bzgl. der Sicherheitsbedenken erklärt er, dass ein Sicherheitskonzept vor der Veranstaltung vorgelegt werden muss, auch bzgl. des Mülls gibt es Auflagen.

Er informiert betreffend der „Bühler-Hütte“ und „Kreuzzeuge“, dass diese Flächen auch wegen dem Brandschutz nicht möglich waren. Die vorgeschlagene Fläche in Richtung B 317 ist aufgrund der Wasserschutz-Zone II nicht möglich.

Hr. Meier erklärt, dass die Veranstaltung „Baden im Blut“ aufgrund Lärm-/ und Wasserschutz nicht mehr genehmigt wird.

Die Vorsitzende ist der Meinung, dass aufgrund des Sicherheitsaspekts sehr große Auflagen bzgl. der Sicherheitsvorkehrungen aufzulegen sind. Evtl. sind diese Auflagen dann auch schwer umsetzbar für die Jugendlichen.

OR Meier bemängelt, dass der Ortschaftsrat bei den Begehungen nicht mit einbezogen wurde.

Hr. Meier erklärt hierzu, dass Gemeinderatsmitglieder bei der Besichtigung anwesend waren.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Meier für die Auskünfte und bittet sodann um Abstimmung der nachfolgenden Beschlussvorlage:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Dieser wird **mehrheitlich** mit zehn Zustimmungen und einer Enthaltung **zur Kenntnis** genommen.

2. Die Verwaltung schlägt folgende drei Flächen für eine zunächst probeweise Nutzung für Veranstaltungen vor:

- Die Fläche unter der Autobahnbrücke zwischen Brombacher Straße und Grütt,
- die Fläche bei der Firma Lauffenmühle und
- die Fläche im Gebiet Hugenmatt/ Alte Straße neben der Kartbahn

wird einstimmig **abgelehnt**.

Hr. Meier verlässt um 19.40 Uhr die Sitzung.

## **TOP 2**

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

#### **2.1 Baugenehmigungen**

Die Vorsitzende unterrichtet den Ortschaftsrat über nachfolgend erteilte Baugenehmigungen vom:

- 12.01.2016 Nutzungsänderung von Bäckerei in Gaststätte auf dem Grundstück Flst.-Nr. 359/2 in Lörrach, Schopfheimer Str. 26a
- 18.01.2016 Umbau und Anbau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 766/2 in Lörrach, Hellbergstr. 34
- 28.01.2016 1. Nachtrag zur Baugenehmigung eines Kanadablockhauses vom 12.03.2015 auf dem Grundstück Flst.-Nr. 926 in Lörrach, Hüsing Str. 32. Der Nachtrag umfasst die in der Baugenehmigung geforderte Erhöhung der Erdgeschossfußbodenhöhe um 50 cm, sowie eine erweiterte Unterkellerung des Gebäudes. Eine Nachbarbeteiligung war nicht erforderlich

und das Versagen eines Bauvorbescheids vom:

- 25.01.2016 Zum Neubau eines Einfamilienhauses und 2 Doppelhaushälften zur Abrundung des bestehenden Baugebietes auf dem Grundstück Flst.-Nr. 970 in Lörrach, Adelhauser Straße

Es entsteht eine kurze Diskussion zwischen den OR Haller, Findling und Reinacher, worauf die Vorsitzende noch auf die ausführlichen Gründe der Ablehnung eingeht.

#### **2.2 Bekanntgaben**

Die Vorsitzende informiert über die erteilte Erlaubnis zur Durchführung von Grabarbeiten an der Fahrbahn Römerstraße 40 vom 26. Januar bis 09. Februar 2016. Der Zweck der Aufgrabung: Hausanschluss Wasser. Es erfolgt eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn mit Ampelanlage.

#### **2.3 Termine**

Die Vorsitzende gibt dem Ortschaftsrat nachfolgende Einladungen weiter:

- 05. Februar, 19.30 Uhr „Generalversammlung der Schützengesellschaft“ im Schützenhaus an der Hüsingerstraße
- 21. Februar, 12.15 Uhr „Generalversammlung vom Kath. Kirchenchor“ Brombach-Haagen-Hauingen. Vorab um 9.30 Uhr hl. Messe mit anschließendem Mittagessen.
- 20. Februar, 19.00 Uhr Erinnerung an die „Generalversammlung des Gebrauchshundevereins“. Die Vorsitzende bittet hier um eine Vertretung für sich, da sie verhindert ist. Die Vertretung wird von OR Meier übernommen.
- 05. Juni, von 11.00 – 18.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ im Rathaus in Brombach. Die Planung läuft, es hat bereits die erste Sitzung stattgefunden. Unterstützung ist gerne willkommen.

OR/in Jaenisch bringt vor, dass man die Hellbergschule mit einer „Dorf-Ralley“ mit einbeziehen kann.

### **TOP 3**

#### **Allgemeine Anfragen**

OR Meier erkundigt sich nach seinem Anliegen aus der Sitzung vom 25.11.15 bzgl. Fuchsgasse. Das Wasser läuft noch immer über die Straße.

OR Weber bittet um Auskunft nach der Zuständigkeit für den Dorf Bach. Er hat in letzter Zeit Ablösungen aus dem Rohr festgestellt.

Die Vorsitzende erklärt, dass dies der Werkhof ist.

OR Weber schlägt vor, dass er bei der Besichtigung durch den Werkhof dazu kommt.

OR/in Haller informiert über Bisamratten aus dem Kanal.

OR Reinacher moniert die Ampelschaltung am Übergang bei der Sparkasse. Diese schaltet zu kurz. Eingeschränkten Personen ist somit eine sichere Überquerung nicht möglich.

OR Meier berichtet, dass die Autofahrer aus der „Hofmattstraße“ eine zusätzliche Gefahr darstellen, da für sie das Signal nicht sichtbar ist.

OR Piorr ist der Meinung, dass für die Autofahrer jedoch die Anzeige der Fußgänger sichtbar ist und sie das „grüne Männchen“ erkennen können. Des Weiteren erkundigt er sich, wann die Erweiterung der „Tempo 30-Zone“ beginnt.

Die Vorsitzende informiert, dass dies für 15.02.2016 geplant ist.

OR/in Haller setzt in Kenntnis, dass „Im Feldli“ die Wildschweinschäden sehr hoch sind.

## **TOP 4**

### **Fragestunde der Bürger**

Bezüglich der Wildschweinschäden meldet sich ein Bürger zu Wort, stimmt den Erläuterungen von OR/in Haller zu und erklärt, dass dies von ihm auch bereits dem zuständigen Jäger mitgeteilt wurde. Der Bürger erklärt weiter, dass er Landwirt ist und im „Roßwangweg, Homburg und Schindelberg“ durch diese Plage keine Erträge mehr erzielt.

Die Vorsitzende schildert, dass sie von dieser Plage auch schon gehört hat, sich aber niemand dafür verantwortlich fühlt.

OR/in Jaenisch ist der Meinung, dass man sich an das Landwirtschaftsamt wenden muss.

Der anwesende Bürger beschwert sich des Weiteren über die Verunreinigung durch Hundekot beim „Schützenhäusle“. Dort sind keine Mülleimer und auch kein Robidog vorhanden. Diese sollten dort aufgestellt werden.

Abschließend bittet er um Auskunft, ob bei der Adelhauser Straße keine Streupflicht besteht.

Die Vorsitzende erklärt, dass sie sich dessen sicher ist. Sie wird jedoch beim Werkhof erkundigen.

## **TOP 5**

### **Offenlegungen**

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

5.1 Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am 12. Januar 2016.

## **Zur Beurkundung**

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: